



öffentlich

**Betreff:**

Barrierefreier Zugang für den Bahnhof Charlottenhof

Erstellungsdatum 19.05.2008

Eingang 902:

**Einreicher:** Fraktion DIE LINKE

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
04.06.2008	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		x

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich gegenüber der Deutschen Bahn AG für einen barrierefreien Zugang der Bahnsteige auf dem Bahnhof Charlottenhof in Potsdam einzusetzen.

Der Stadtverordnetenversammlung ist über das Ergebnis der Bemühungen im September 2008 ein Zwischenbescheid zu geben.

Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg  
Fraktionsvorsitzender

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Entscheidungsergebnis**

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt		
<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:				
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Entscheidungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

**Begründung:**

Der Bahnhof Charlottenhof wird von Bewohnern und Gästen der Brandenburger Vorstadt und in Potsdam West insgesamt sehr geschätzt. Menschen mit Behinderung oder großem Gepäck sowie mit Kinderwagen haben große Schwierigkeiten, die Bahnsteige zu erreichen. Das Fehlen eines Fahrstuhls oder einer Rolltreppe ist ein entscheidendes Hindernis bei der Entscheidung, diesen Bahnhof zu benutzen.

Im Wissen darum, dass die Landeshauptstadt Potsdam nicht selbst für die Investition sorgen kann, ist es daher zweckmäßig, dass die Stadtspitze gegenüber der Deutschen Bahn AG den entscheidenden Impuls gibt.